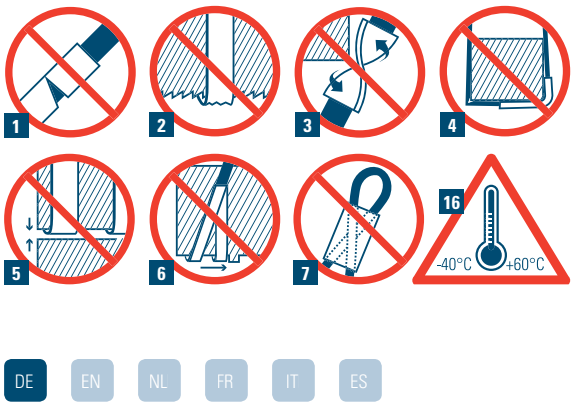
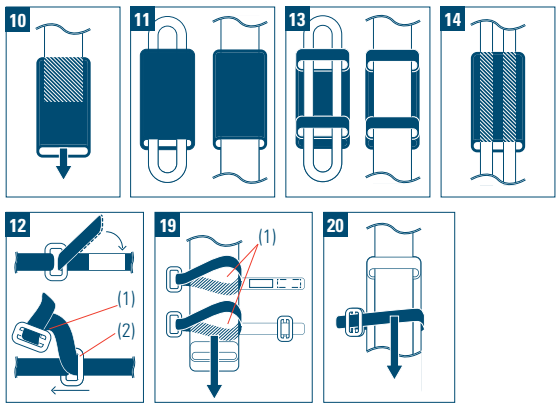


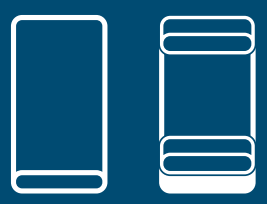
DE EN NL FR IT ES



18	sleeve			pad 2lagig			pad 4lagig		
a	x			x			x		
b	x								
c		x							
d				x			x		
e			x						
f					x			x	
g			x						
h					x		x		
i							x		
j [mm]	1	2	3	1	2	3	0	1	2

BETRIEBS-ANLEITUNG

NOCUT®



für NoCut®sleeve u. NoCut®pad zum Schutz von textilen Anschlagmitteln gegen scharfe Kanten

15

Evers® ... sichert Produktwerte
Evers GmbH · Postfach 10 04 09 · 46004 Oberhausen
Graf-Zeppelin-Straße 10-12 · 46149 Oberhausen
Telefon 02 08 / 9 94 75-0 · Telefax 02 08 / 9 94 75-31
E-Mail: evers@eversgmbh.de · Internet: www.eversgmbh.de

NoCut® ist für die gewerbliche Nutzung konzipiert. Nutzen Sie NoCut® erst dann, wenn Sie die Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben! Beachten und befolgen Sie zudem die Betriebsanleitung des Anschlagmittels, welches Sie zusammen mit NoCut® einsetzen sowie die allgemeinen Regeln zum Heben von Lasten. Die Betriebsanleitung ist mit dem Produkt weiterzugeben.

Sehr geehrter SpanSet-Kunde, wir beglückwünschen Sie zum Kauf von NoCut®. Sie haben sich damit für ein Qualitätsprodukt entschieden, das bei bestimmungsgemäßer Verwendung eine lange Lebensdauer garantiert. Diese Betriebsanleitung informiert Sie über den richtigen und sicheren Einsatz.Fragen Sie Ihren SpanSet-Fachhändler oder SpanSet-Anwendungstechniker soweit Sie weitere Hinweise benötigen. Neben einem großen Anschlagmittel-Sortiment finden Sie unter www.spanset.de das gesamte Hebetechnik-Sortiment sowie weitere Produkte zur Ladungssicherungstechnik und zur Persönlichen Schutzausrüstung. Ihre SpanSet-Unternehmensgruppe.

Gefahr! Die Nichtbeachtung dieser besonders wichtigen Hinweise kann zum Verlust der Schutzwirkung führen! Schwere Unfälle mit Verletzungs- oder gar Todesfolge sind möglich.

1 Keine beschädigten oder verschlissenen NoCut®-Produkte nutzen!
2 NoCut® nie an gratige oder ungleichmäßige Kanten anlegen!
3 NoCut® nie verdreht anlegen!
4 Länge u. Breite von NoCut® müssen dem zu schützenden Bereich des Anschlagmittels entsprechen!
5 Last nicht auf NoCut® abstellen, NoCut® nicht quetschen!
6 Das Gleiten der Last in NoCut® ist grundsätzlich verboten!
7 Last tragende Stränge dürfen in NoCut® nicht verdrehen, verkreuzen oder überlagern!

Inhatsverzeichnis

1 Funktionsbeschreibung
2 Sicherheitshinweise u. Handhabung
3 Betrieb von NoCut®
4 Überprüfung, Pflege, Reparatur u. Außerbetriebnahme
5 Lagerung u. Reinigung
6 Wissenswertes u. Schulung

1 Funktionsbeschreibung

NoCut® wird bestimmungsgemäß zum Schutz textiler Anschlagmittel vor scharfen Kanten beim Heben von Lasten durch den Anschläger (befähigte Person) eingesetzt und ist in zwei Bauformen verfügbar:
8 NoCut® sleeve Gewebter Schutzschlauch zum Aufziehen auf das Anschlagmittel mit beidseitig gleich hohem Schnittschutzvermögen.
9 NoCut® pad Schnittschutzplatte zum Befestigen am Anschlagmittel mit einseitiger Schnittschutzwirkung.

NoCut® ist an drei eingewebten blauen Kennfäden zu erkennen. Jede Veränderung an NoCut® ist verboten. Die Produkte der NoCut®-Baureihe werden aus Hochleistungsfasern gewebt.

2 Sicherheitshinweise u. Handhabung

Achten Sie darauf, dass das Anschlagen von Lasten nur durch unterwiesene Personen (befähigte Person) erfolgt.
Nutzen Sie NoCut® ausschließlich in Kombination mit SpanSet-Anschlagmitteln oder Anschlagmittel gleicher Spezifikation.
- Es ist verboten, NoCut® für andere als die bestimmungsgemäße Anwendung einzusetzen. Vermeiden Sie grundsätzlich Belastungen, die über die mit der Funktion von Nocut® verbundene Belastung hinausgehen.
- Die Verwendung von NoCut® in Verbindung mit Chemikalien ist nur nach Abstimmung mit dem Hersteller erlaubt. Notwendige Angaben hierzu sind: Chemikalie, Konzentration, Temperatur u. Verweildauer.
- Stellen Sie vor der Nutzung sicher, dass der von NoCut® überdeckte Teil des Anschlagmittels unbeschädigt ist.
- **16** Nutzen Sie NoCut® nicht außerhalb eines Temperaturbereiches von - 40°C bis + 60 °C.
- Beachten Sie beim Einsatz von NoCut die Regeln der Berufsgenossenschaften (z.B. BGR 500, Kapitel 2.8) u. bewahren Sie die NoCut®-Betriebsanleitung auf.

3 Betrieb von NoCut®

3.1 Montage von NoCut® am Anschlagmittel

Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch **3.3** „Auswahl der passenden Größe“ und **3.4** „Anordnung an der Last“. Sollte das Anschlagmittel bereits werksseitig unverlierbar mit NoCut verbunden sein, so entfällt die Notwendigkeit zur Montage.

10 So montieren Sie NoCut® sleeve
I. Führen Sie das Anschlagmittel in eine der Schlauchöffnungen ein.
II. Ziehen Sie den Schutzschlauch soweit über das Anschlagmittel, bis seine Mitte das Anschlagmittel vor der späteren scharfkantigen Belastung schützt.

Besonders bei langen Schutzschläuchen kann dies schwergängig sein! Führen Sie in einem solchen Fall zunächst ein leichtes Band oder Seil durch den Schutzschlauch, befestigen Sie dies am Anschlagmittelende, sodann können Sie mit Hilfe des Bandes / Seiles den Schutzschlauch auf das Anschlagmittel aufziehen. **11** Jetzt ist der Schutzschlauch aufgezogen. Sie können jetzt die scharfkantige Last anschlagen.

12 So montieren Sie NoCut® pad
I. Beim Anschlagen mit Rundschlingen ist vorab zu entscheiden ob ein oder beide Stränge der Rundschlinge geschützt werden Bitte auch **3.4** Anordnung der Last berücksichtigen.
II a. Gurtband durch Rahmenschnalle führen, stramm ziehen und mit Klettband fixieren. Fertig!
II b. Dreistegschnalle (1) anwinkeln und in fixierte Rahmenschnalle (2) einführen, Gurtband stramm ziehen. Fertig! **13** Die Schutzplatte ist jetzt fixiert. Sie können jetzt die scharfkantige Last anschlagen.

Die NoCut®pad Ausführungen mit 45 u. 75 mm werden aufgrund ihrer geringen Breite zum Fixieren am Anschlagmittel mit Flausch-/Klettband ausgerüstet.

Mit zunehmender Länge sollten NoCut®pads mit zusätzlichen Fixierschlaufen gegen Verdrehen gesichert werden. Nur so ist das Anschlagmittel gegen die schneidende Wirkung der scharfen Kante geschützt. Die Fixierschlaufen dürfen nicht an der scharfen Kante anliegen, sollten aber in direkter Nähe der Kante positioniert werden.

20 So montieren Sie Fixierschlaufen für NoCut® pad
I. Fädeln Sie NoCut®pad durch die Gurtbandschlaufe (1) bis diese auf dem Schnittschutzgewebe zum Liegen kommt.
II. Fixierungsschlaufen werden nach Prinzip der Befestigungselemente **12** am Anschlagmittel befestigt.

3.2 Kantenschärfe

Kantenradien **≥ 1 mm**: Liegen Kantenradien ab 1 mm vor, können Sie NoCut® entsprechend dieser Betriebsanleitung einsetzen. Kantenradien **< 1 mm**: Bei Kantenradien < 1 mm muss der Hebevorgang mit großer Sorgfalt geplant und durchgeführt werden, damit das Anschlagmittel unverletzt bleibt. Kontaktieren Sie in diesem Fall immer vor dem Einsatz des Produktes Ihren Händler oder SpanSet zwecks technischer Unterstützung und führen Sie unbedingt einen Hebetest (Heben und Verfahren in geringer Höhe) durch.

Bitte beachten Sie die auf der ausklappbaren Seite vorhandenen Tabelle **18**, die durch die nachstehende Legende definiert wird:

a	Hebebänder	
b	MagnumPlus, SupraPlus, Twintex, Liftfix	≤ 20t WLL
c	MagnumPlus, SupraPlus, Twintex, Liftfix	≤ 30t WLL
d	MagnumPlus, SupraPlus, Twintex, Liftfix	≤ 50t WLL
e	Magnum-X	≤ 20t WLL
f	Magnum-X	≤ 30t WLL
g	EK	≤ 20t WLL
h	EK	≤ 30t WLL
i	EK	≤ 40t WLL
j	Radius	

Die durch „x“ gekennzeichneten Werte in der Tabelle **18** beziehen sich auf den kleinsten Radius, an dem das im Tabellenkopf genannten Produkt der NoCut® Baureihe noch eingesetzt werden darf. Größere Kantenradien werden durch die jeweilige Kennzeichnung mit eingeschlossen.

Nutzen Sie NoCut® niemals an Kanten, an denen scharfe Grate hervorstehen oder an Kanten, die ungleichmäßig geformt sind (z.B. Zähnungen, Stufen, Auskerbungen und Absplitterungen).

3.3 Auswahl der passenden Größe

Wählen Sie die Größe von NoCut® passend für Ihr Anschlagmittel aus. Das Anschlagmittel darf in seinem Querschnitt nicht eingeschnürt werden. Berücksichtigen Sie auch, dass sich die Auflagenbreite der Rundschlinge unter Last vergrößert! Bei der Anordnung von NoCut® über beide Stränge einer Rundschlinge muss gewährleistet sein, dass beide Stränge nebeneinander Platz finden, sich nicht überkreuzen und nicht aufeinander liegen **14**.

3.4 Anordnung an der Last

Legen Sie NoCut® nicht verdreht an die Last an. Sorgen Sie bei Nutzung von NoCut® pad dafür, dass das Anschlagmittel in seiner vollen Breite unterlegt ist und dass das Anschlagmittel während des Hebevorganges nicht auf die scharfe Kante der Last abrutschen kann. Positionieren Sie NoCut® so am Anschlagmittel und an der Last, dass es während des Hebevorganges keiner Zugbelastung ausgesetzt ist. Bei Kantenradien von ≥ 1mm ist ein Setzverhalten von höchstens 30mm zwischen Last u. NoCut® zulässig. Bei kleineren Radien ist der Hebevorgang so vorzubereiten, dass sich NoCut® und die Last beim Anheben nicht gegeneinander verschieben. Im Einsatz kann es durch eine Entspannung der Gewebestruktur von NoCut® zu einer Verdichtung des Gewebes und damit einer Verkürzung der Schlauchlänge kommen. Beim Drehen und Wenden ist deshalb mit einer Längenzugabe zu arbeiten.

Das Gleiten der scharfen Kante in NoCut® kann dabei zum Verlust der Schutzwirkung führen. Lastabstürze mit der Gefahr schwerer Personen- bzw. Materialschäden drohen.

3.5 Wenden von scharfkantigen Lasten

Ausgerüstet mit NoCut® sleeve-Schutzschläuchen eignen sich 1- und 2-lagige SpanSet Hebebänder zum Wenden scharfkantiger Lasten (z.B. Coils). Beim Anheben muss der Schutzschlauch fest an der Kante der Last anliegen und sich das Hebeband frei im Schutzschlauch bewegen können. Beim Wenden um 90° darf der Schutzschlauch nur max. 2/3 und beim Wenden um 180° max. 1/2 der reinen Bandlänge zwischen den Schlaufen betragen. Bitte auch 3.4 Anordnung der Last berücksichtigen.

Fragen zum Coilhandling beantworten unsere Anwendungstechniker.
Rufen Sie uns an **15**!

4 Überprüfung, Pflege, Reparatur u. Außerbetriebnahme

NoCut® muss vor jedem Einsatz auf augenfällige Mängel und gefährliche Verunreinigungen überprüft werden. Stellen Sie Mängel fest, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen dürfen Sie NoCut® nicht mehr verwenden. NoCut® darf nicht mehr verwendet werden, wenn Sie einen der folgenden Mängel feststellen:
- Spuren von Hitzeeinwirkung
- Schäden durch Einwirkung aggressiver Stoffe wie z.B. Säuren oder Laugen
- Verunreinigungen durch aushärtende Stoffe wie Lacke, Klebstoffe etc.
- Ganz oder teilweise durchtrennte Garne
- Einschnitte/ Löcher/ Quetschstellen
- Fadenverschiebungen im Gewebe/ ungleichmäßig dichtes Gewebe
- Verhärtungen/ plattenartige Oberflächenverdichtung
- ungleichmäßig breites Gewebe
- NoCut®pad: defekte Nähte/ in ihrer Funktion beeinträchtigte Befestigungselemente

Reparaturen darf nur der Hersteller oder eine von ihm beauftragte Person durchführen. Reperaturen beschränken sich bei NoCut auf die Befestigungselemente des NoCut®pad. Ist das schnitthemmende Gewebe von NoCut® beschädigt, ist eine Reparatur nicht möglich. NoCut® darf dann nicht mehr verwendet werden. NoCut® kann im Hausmüll entsorgt werden, soweit das Gewebe nicht durch z.B. Öle, Betriebsstoffe verunreinigt ist. Ist das Gewebe durch Chemikalien verunreinigt, ist NoCut® als Sondermüll zu entsorgen.

5 Lagerung u. Reinigung

Bewahren Sie NoCut® kühl, trocken, gut belüftet und frei von chemischen Einflüssen auf. NoCut® nur an der Luft trocknen. Zur Beschleunigung der Trocknung nicht direkt erwärmen, sondern ggf. in einem warmen, stark belüfteten Raum trocknen. Entfernen Sie anhaftende Fremdkörper wie z.B. Metallspäne, Sand etc. NoCut® dazu ggf. mit Wasser spülen.

6 Wissenswertes u. Schulung

NoCut® wird insbesondere zum Schutz von Rundschlingen nach DIN EN 1492-2 u. Hebebändern nach DIN EN 1492-1 gegen scharfkantige Lasten eingesetzt. Der Herstellungsprozess von NoCut® sleeve u. NoCut® pad ist DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Beachten Sie die lokalen Arbeitsschutzvorschriften für den Einsatz von textilen Anschlagmitteln, wie z.B. die Regeln der Berufsgenossenschaften in Deutschland. Weitere Informationen und die Bezugsquellen der Regelwerke erhalten Sie bei Ihrem SpanSet-Fachhändler oder direkt bei SpanSet. NoCut® wird aus Hochleistungsfasern gewebt. Weitere Informationen zu den Fasertypen HMPE u. UHMWPE finden Sie unter http://en.wikipedia.org/wiki/Polyethylene.

Glossar:

DE Sprachkennzeichnung: Deutsch

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung und befolgen Sie die Warnungen und Sicherheitshinweise.

Achtung: Besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit!

Verboten!

Information: Hinweise zur Handhabung.

Sicherheits-Trainings-Zentrum STZ

Nutzen Sie SpanSet-Schulungen und Unterweisungen zur Aus- und Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter. Im Sicherheitstrainingszentrum bieten wir regelmäßige Seminare in den Bereichen Anschlag-, Ladungssicherungs- und Höhensicherungstechnik an. Natürlich schulen wir Sie auch vor Ort. Fragen Sie nach oder besuchen Sie unsere Seminar-Seiten im Internet: www.spanset-seminare.de

Nutzen Sie das KnowHow der SpanSet-Spezialisten bei der Ausarbeitungen und Gestaltung von Gutachten, Risikobeurteilungen, Gefährdungsanalysen und Betriebsanleitungen. Weitere Informationen zu unseren Dienstleistungen finden Sie auf unserer Homepage: www.spanset.de